



Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

BEKANNTMACHUNG

zur 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, den 06.12.2023, 18:30 Uhr
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

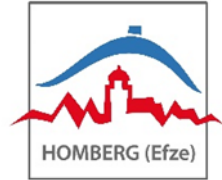
1. Aufwertung Freibad „Erleborn“ (VL-198/2018
hier: Entscheidung über eine Vorzugsvariante des 37. Ergänzung)
Multifunktionsgebäudes
2. Machwerk (SB-254/2023)
hier: Konzeptvorstellung Jugendarbeit
3. TSV 08 Holzhausen, Zukunft des Vereins (SB-255/2023)
hier: Sachstandsbericht
4. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetensitzung am
15.12.2023 anstehenden Tagesordnung
5. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Zuhörer sind eingeladen.

Homberg (Efze), 24.11.2023

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende



Homberg (Efze), den 12.12.2023

24. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, 06.12.2023, 18:37 Uhr bis 19:05 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussmitglied Joachim Grohmann
Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Bernd Herbold
Ausschussmitglied Thomas Höse
Ausschussmitglied Sabrina Jung
Ausschussmitglied Christian Lüniger
Ausschussmitglied Christina Schade
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

vertritt Herr Jan-Christoph Ulrich (CDU)
vertritt Frau Angelika Müller (SPD)
vertritt Herr Gert Freund (FWG)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erste Stadträtin Claudia Ulrich
Stadträtin Ulrike Otto

Von der Verwaltung:

Frau Larissa Kansy

Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Frau Edelman-Rauthe teilt mit, dass in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bau, Plan, Umwelt und Stadtentwicklung, Bernd Herbold, die gemeinsame Sitzung heute von ihr geleitet wird.

Sie eröffnet um 18:37 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Bürgermeister Dr. Ritz, die 1. Stadträtin Frau Ulrich, Stadträtin Frau Otto und Frau Kansy von der Verwaltung, zur gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse.

Sie stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden. Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit für beide Ausschüsse fest.

Zunächst informiert Frau Edelman-Rauthe zur Tagesordnung für den Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration,

dass Tagesordnungspunkt 2: Machwerk
(SB-254/2023)

hier: Konzeptvorstellung Jugendarbeit

aufgrund der Erkrankung der Jugendpfleger auf die nächste Ausschuss-Sitzung verschoben werden muss.

Anschließend ruft sie Punkt 1 der gemeinsamen Tagesordnung auf.

1. **Aufwertung Freibad „Erleborn“
hier: Entscheidung über eine Vorzugsvariante des
Multifunktionsgebäudes**

**VL-198/2018
37. Ergänzung**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration fasst kurz die Chronologie zur heutigen Beschlusslage, mit Verweis auf den Sachstandbericht und auf die im Ratsinformationssystem (RIM) hinterlegten Informationen zusammen.

Frau Kansy präsentiert mittels Beamer die Gebäude-Varianten B (D) und E erläutert die entsprechenden Unterschiede.

Herr Dr. Ritz ergänzt, dass der Hintergrund der Diskussion und die Notwendigkeit einer Entscheidung für eine Vorzugsvariante sich darauf begründe, dass für Förderanträge eine Baugenehmigung erforderlich sei. Er bittet um eine Stellungnahme zu den Gebäude-Varianten aus Sicht der Technischen Dienste.

Frau Kansy führt aus, dass man sich dort nicht einig sei und beide Varianten ihre Vorzüge hätten.

Herr Dr. Ritz bittet darum, sollte man sich für die Variante E entscheiden, die Vorplatzgestaltung ähnlich der Variante B (D) vorzunehmen. Frau Kansy wird dies mit den Architekten besprechen.

Zur Sache sprechen weiterhin:

Frau Ziepprecht, Frau Edelman-Rauthe, Herr Haß und Herr Höse.

Da sich aus der Diskussion kein eindeutiges Stimmungsbild ableiten lässt, lässt Frau Edelman-Rauthe über beide Gebäude-Varianten abstimmen:

Zunächst über **Variante B (D)**

Beschluss:

Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der **Variante B (D)** weiter geplant werden. Das Planungsbüro ANP kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 2

Nun über **Variante E**

Beschluss:

Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der **Variante E** weiter geplant werden. Das Planungsbüro ANP kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

Anschließend bittet Frau Edelman-Rauthe die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse um Wortmeldung zu anderen, beide Ausschüsse betreffende, Themen.

Herr Höse regt an, man möge die Bevölkerung zeitnah informieren, sollten sich Einschränkungen aus dem Vorhaben „Aufwertung des Freibades Erleborn“ in der kommenden Badesaison ergeben bzw. welche anderen Möglichkeiten man den Badegästen anbieten könne.

Herr Dr. Ritz führt dazu aus, dass zeitnah ein Treffen mit den Planern anstehe. Im Anschluss werde man zunächst den politischen Gremien Vorschläge zur Beratung unterbreiten.

Frau Edelmann-Rauthe erkundigt sich mit der Verkehrsfreigabe der Hersfelder Straße in den nächsten Tagen, über den Sachstand des Steinwegs. Frau Kansy erläutert, dass ein Ausschreibungsverfahren erfolgen wird.

Die Ausschussvorsitzende beendet um 19:00 Uhr die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Kinder, Jugend, Soziales und Integration und Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und setzt die Ausschusssitzung für den Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration anschließend fort.

2. **Machwerk** **SB-254/2023**
hier: Konzeptvorstellung Jugendarbeit

Entfällt.

3. **TSV 08 Holzhausen, Zukunft des Vereins** **SB-255/2023**
hier: Sachstandsbericht

Frau Edelmann-Rauthe verweist auf den Sachstandsbericht und ergänzt, dass der Sportplatz in Holzhausen ihres Wissens derzeit von keinem Holzhäuser genutzt werde.

Frau Ziepprecht erkundigt sich nach den Zuschüssen für den Verein durch die Stadt Homberg (Efze).

Herr Dr. Ritz erläutert, dass der Verein für das Jahr 2023 Teile der Zuschüsse erhalten habe. Für das Jahr 2024 werde darüber neu beraten.

4. **Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetensitzung am 15.12.2023 anstehenden Tagesordnung**

Frau Edelmann-Rauthe führt aus, dass in Bezug auf die Tagesordnung der anstehenden Stadtverordnetenversammlung keine TOPs im Ausschuss diskutiert werden müssten.

5. **Verschiedenes**

Herr Höse erkundigt sich nach der derzeitigen Auslastung des Jugendzentrums.

Frau Edelmann-Rauthe erläutert, dass die derzeitige Auslastung des Jugendzentrums sehr gut sei. Auch der Anmeldestand zum Programm in den Weihnachtsferien sei sehr gut. Frau Otto ergänzt, dass das Jugendzentrum nicht nur von Kindern, sondern auch von vielen Jugendlichen sehr gut angenommen werde. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten sei mit dem vorhandenen Personal aktuell nicht möglich.

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-198/2018 37. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	06.12.2023
KJSI	06.12.2023
Magistrat	07.12.2023
HAFI	12.12.2023
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023

Aufwertung Freibad „Erleborn“

hier: Entscheidung über eine Vorzugsvariante des Multifunktionsgebäudes

a) Erläuterung:

2. Bauabschnitt – Multifunktions-/ Eingangsgebäude Freibad

Nach dem Beschlussauszug der Stadtverordnetenversammlung vom 12.10.2023, („Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der Variante B (D) weiter geplant werden. Die Planungsbüros ANP und foundation 5+ können auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.“) erarbeitete das Architekturbüro ANP eine weitere Variante des Eingangsgebäudes.

Folgende Aufgaben wurden dem Büro aufgetragen:

1. Prüfung, ob das Gebäude aus der ersten Vorstellung (Variante A – am Standort des alten Bistros) am nördlicheren Punkt auch funktioniert.
2. Darstellung eines schlichten Gebäudes auf den vorgesehenen Standort.
3. Kostengegenüberstellung zweier Varianten

Zu 1.: In der Entwurfsbeschreibung des schon im Vorfeld vorgestellten Vorentwurfs, ist im letzten Absatz aufgelistet, warum das Gebäude des südlichen Standorts nördlich nicht funktioniert.

Zu 2.: In der Anlage sind sowohl die Variante D, als auch eine nachträglich erarbeitete Variante E dargestellt. Im weiteren Textverlauf sind die Varianten beschrieben.

Zu 3.: Eine grobe Kostenschätzung der Kostengruppe 300 ist aufgelistet. Diese gilt für beide Varianten, da in diesem Stadium der Planung über die BGF, Kosten benannt werden können. Die Kosten sind identisch bei beiden Varianten. Die Form des Gebäudes hat wenig Auswirkungen auf die Kosten.

Gegenüberstellung zweier Varianten:

Beide Varianten enthalten das festgesetzte Raumprogramm:

- Haupteingang mit Kassenautomaten & Eingangskontrolle mit integriertem Kiosk
- Dachkonstruktion als Sonnen- und Regenschutz, überdeckt Teile der Terrasse im Freibad
- Lagerraum für den Kiosk
- barrierefreies WC für Freibadbesucher
- Aufenthalts- und Schulungsraum für die DLRG (Mindestfläche 50 m²)
- Raum für haustechnische Installationen
- 3 Sanitärräume für die Nutzer der Wohnmobilstellplätze
- Putzmittelraum mit Zugang außerhalb des Schwimmbades

Das Freibad empfängt seine Besucher am neuen Eingangsgebäude. Es steht eine angemessene Freifläche für das Ankommen zur Verfügung. So werden mögliche Kollisionen zwischen dem fließenden Verkehr auf dem Erlebrunnenweg und wartenden Personen am Haupteingang vermieden.

Variante D

Die Variante D zeigt das Gebäude – wie in der letzten Sitzung vorgestellt. Um dem Neubau eine freundliche, einladende Anmutung zu verleihen, verläuft das auskragende Dach vor dem Kiosk leicht geneigt nach oben. Trotz der Funktionen von Sonnen- und Regenschutz wird der Haupteingang damit ein heller und lichter Ort. Sein besonderer Bezug zum Standort wird durch sieben schlanke (Stahl-)Stützen (rund; also „Säulen“) unterstützt. Sie symbolisieren die sieben Schwimmbahnen im Hauptbecken, die durch farbige Markierungen am Grund des Beckes den schwimmenden Personen als Orientierung dienen. Die Hauptfassade des Kiosks nimmt die entstehende Gliederung in der Teilung der Fensterelemente wieder auf und führt den so erzeugten baulichen Rhythmus fort. Die unterschiedlich leicht geneigten Dachflächen nehmen die besondere Hanglage des Freibades in der Landschaft auf.

Variante E

Aufgrund der letzten Abstimmungsgespräche, wurde eine weitere schlichtere Variante durch das Büro ANP erarbeitet, das als „Funktionsgebäude – Variante E“ in den Downloadbereich des Ratsinformationssystems eingestellt wurde. Das Raumprogramm lässt sich auch in dieser geometrischen Form abbilden. Für den Ort erscheint diese Variante jedoch keinen Bezug herstellen zu können – solch ein Gebäude kann "überall" stehen. Die feinen Qualitäten, die sich in der Variante D zeigen, und die aus der Reaktion auf die Kombination aus Anforderungen des Raumprogramms und des Ortes entstanden sind, fehlen dieser Variante.

Entscheidung über die Vorzugsvariante

In einer gemeinsamen Sitzung der federführenden Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration, soll eine Vorzugsvariante gewählt werden. Auf dieser Grundlage sollte die Entwurfsplanung entwickelt werden.

Die Unterlagen zu den beiden Varianten (einschließlich einer ersten Kostenschätzung) stehen bereits im Ratsinformationssystem zur Verfügung, damit sich jede Fraktion auf den Termin vorbereiten kann.

Kosten/ Finanzplanung

Bauabschnitte	Gesamtkosten netto	HH Vorjahre	HH 2023	HH 2024	HH 2025
1.BA MZB & Technik	7.680.000 € (nach KoBe*)	865.000 €***	2.900.000 €	3.915.000 €	
2.BA Funktionsgebäude	1.000.000 € (nach KoSch**)		100.000 €	342.500 €	557.500 €
3.BA Freianlagen	596.000 € (nach KoSch**)			100.000 €	496.000 €
4.BA Kinderbecken	750.000 € (nach KoSch**)			100.000 €	650.000 €
Kosten Gesamtmaßnahme	10.026.000 €	865.000 €	3.000.000 €	4.457.500 €	1.703.500 €

* KoBe = Kostenberechnung nach DIN 276 – 3.Ebene

** KoSch = Kostenschätzung nach Machbarkeitsstudie

*** HH Vorjahre = In den Vorjahren wurden 535.000,00 € für das Multifunktionshaus Marktplatz 15 umgewidmet wurden. (STAVO- Beschluss vom 15.07.2021), sowie 220.000,00 € für den Straßenbau Holzhausen (STAVO- Beschluss vom 19.05.2022). Diese sind wieder im HH 2023 einzustellen.

Fördermittel:

Bauabschnitte	Fördersumme	Vorjahre	HH 2023
1.BA SWIM	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €
2.BA Dorfentwicklung	900.000 € ****		900.000 €
3.BA Hessenkasse	543.000 €	543.000 €	
4.BA Kreisausgleichsstock	100.000 €		100.000 €
Abruf Fördergelder	2.543.000 €	1.043.000 €	1.500.000 €

**** Eine 90%ige Förderung ist nur noch in diesem Jahr möglich. Ab 2023 gilt eine Förderquote von 70-75%.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3060201803	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	3.865.000,00€	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	2.707.434,44€	

d) Beschlussvorschlag:

Das Multifunktionsgebäude am Freibad Erleborn soll auf Basis der Variante ____ weiter geplant werden. Die Planungsbüro ANP kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-254/2023

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge

KJSI

Termin

06.12.2023

Machwerk

hier: Konzeptvorstellung Jugendarbeit

a) Erläuterung:

Im Zuge der personellen Umstrukturierung im Jugendzentrum im alten Gaswerk verlegten die beiden Jugendpfleger*innen Jan Schomann und Ronja Lessing ihren Arbeitsplatz in das MachWerk in der Untergasse. Perspektivisch soll das MachWerk noch stärker als außerschulischer Lernort etabliert werden und das Thema „kommunale Bildungsverantwortung im Übergang Schule – Beruf“ stärker zu einem Schwerpunkt der städtischen Jugendarbeit werden. Für die Koordination des Projekts konnte Elke Ziepprecht, als geringfügig Beschäftigte, gewonnen werden. Frau Ziepprecht bringt jahrelange Erfahrung im Bereich der Berufsbildungsarbeit mit und wird das Projekt unterstützen. Das Team befindet sich aktuell in der Planungsphase und wird in den nächsten Wochen ein Konzeptentwurf für das Jahr 2024 erstellen.

In der KJSI-Ausschusssitzung werden Ronja Lessing und Jan Schomann die Planungen für das kommende Jahr vorstellen.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-255/2023

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge

KJSI

Termin

06.12.2023

TSV 08 Holzhausen, Zukunft des Vereins hier: Sachstandsbericht

a) Erläuterung:

Am Seniorenfußballspielbetrieb für die Saison 2022/2023 hat der TSV 08 Holzhausen nicht teilgenommen.

Ab der Saison 2023/2024 nimmt der Verein jedoch nachweislich wieder am Seniorenfußballbetrieb mit einer Mannschaft teil, die nach Aussagen der Vereinsverantwortlichen zum weit überwiegenden Teil aus Menschen mit Fluchtgeschichte besteht.

Seit dem Frühjahr 2023 wird (wieder) auf dem Sportplatz in Holzhausen im Namen des TSV 08 Holzhausen trainiert.

Eine Zahl von etwa 30 (jungen) Männern, die zu großen Teilen aus den Homberger Gemeinschaftsunterkünften kommen, nehmen am Spiel- und/ oder Trainingsbetrieb des TSV Holzhausen teil. Aufgrund der Vielzahl von Spielern mit Migrationshintergrund wird aktuell geprüft inwieweit Mittel aus dem Programm „Sport integriert Hessen“ eingesetzt werden können um Trainer und Betreuer mit einer Aufwandsentschädigung zu unterstützen. Die stattfindende Integration durch Sport und soziale Teilhabe wird ausdrücklich befürwortet und unterstützt. Der Fachdienst Sport sowie der Sportcoach der Stadt Homberg, werden die integrativen Aktivitäten des TSV Holzhausen weiter begleiten und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Der Vorstand erhielt Beratung durch die Ehrenamtsbeauftragte und den Sportbeauftragten des Schwalm-Eder-Kreises.